



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

Donnerstag, 5. Juni 2025

23



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr und mit Terminvereinbarung am Dienstag und
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Fotoreal75/Getty Images/Stockphoto



Schöne Pfingsten

Foto: iStock / Getty Images Plus

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(Anruf ist kostenlos)

Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr:

docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren am 9.6.2025 Frau Elfriede Hartmann zu ihrem 80. Geburtstag und wünschen alles Gute.
Ihr Bürgeramt Horkheim

Städtische Hallen in den Pfingstferien geschlossen

Die Stauwehrhalle sowie die alte Turnhalle sind während der Pfingstferien geschlossen.
Ihr Bürgeramt Horkheim

Alles auf einen Blick

Veranstaltungskalender Juni 2025

22.6.	Kreismeisterschaft JBGH	AHV Heilbronn	Hundeverein Meisenhalde
28.6.	Sommerfest	Ev. Kirchengemeinde	Ev. Gemeindehaus
29.6.	Kreismeisterschaft Team Test	AHV Heilbronn	Hundeverein Meisenhalde

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am **Freitag, 13. Juni** ab 14.00 Uhr wieder eine Bürgersprechstunde an. Interessierte Heilbronnerinnen und Heilbronner können hierfür entweder ins Rathaus kommen oder telefonisch an der Bürgersprechstunde teilnehmen.

In jedem Fall wird um Anmeldung unter Angabe des Anliegens bis Freitag, 6. Juni unter Telefon 07131/56-2202 oder per E-Mail an ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten.

Doppelhaushalt 2025/2026 genehmigt

Gute Ausgangslage – schwierige Perspektive

Für den Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadt Heilbronn liegt nun die erforderliche Bestätigung und Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart (RP) vor. Damit ist die Stadt nun befugt, die in der Haushaltssatzung festgelegten Investitionsmaßnahmen zu beginnen. Der Gemeinderat hatte die Haushaltssatzung am 19. Dezember 2024 einstimmig beschlossen.

Aufgrund der beachtlichen Rücklagen, außerordentlichen Liquiditätsreserven sowie des geringen Schuldenstands der Stadt Heilbronn bescheinigt das RP der Stadt eine äußerst positive Ausgangssituation. Diese ermögliche es, den kommenden Herausforderungen mit einem stabilen finanzwirtschaftlichen Fundament zu begegnen.

Die Stadt Heilbronn sieht für die beiden Jahre 2025 und 2026 Investitionen mit einem Umfang von rund 234 Millionen Euro vor. Für die Finanzierung dieser Investitionen sind Kreditaufnahmen in Höhe von rund 137 Millionen Euro eingeplant. Hinzu kommen Entnahmen aus dem Liquiditätsbestand in Höhe von etwa 47,7 Millionen Euro zur Deckung des Ergebnishaushalts, aus dem laufende Ausgaben der Verwaltung bestritten werden, sowie für Tilgungszahlungen.

Perspektivisch sieht das RP daher eine deutliche Verschlechterung der Finanzlage. So wirke sich die schwache Leistungskraft des Ergebnishaushalts spürbar belastend auf den Finanzhaushalt und Liquiditätsbestand aus. „Unter Beachtung der angespannten Haushaltslage der Stadt Heilbronn, muss das vorrangige Bestreben der städtischen Haushaltspolitik darauf ausgerichtet werden, die Haushaltsstruktur insbesondere durch die Stärkung und Verstetigung der Ertragskraft des laufenden Betriebs kontinuierlich zu verbessern, um einen höheren Grundstock zur Investitionsfinanzierung im Finanzhaushalt zu erzielen“, schreibt das RP. Daher mahnt es nicht nur fortlaufende Aufgabenkritik und strikte Ausgabendisziplin an, sondern auch „künftig vor allem ein besonderes Augenmerk auf eine konsequente Einnahmenschöpfung“ zu richten.

Parken in Heilbronn wird noch komfortabler

Ab Sommer 2025 per Smartphone den Parkvorgang starten
Bequem per Karte oder Smartphone bezahlen? Das geht jetzt an 16 Parkscheinautomaten in der Innenstadt rund um den Friedensplatz sowie im Bereich des Götzenturms. Künftig können Parkgebühren nicht mehr nur mit Münzgeld, sondern auch bequem per EC- und Kreditkarte oder Smartphone bezahlt werden. Damit setzt die Stadt Heilbronn ein klares Zeichen für mehr Bürgerfreundlichkeit, digitalen Service im Alltag und eine zukunftsfähige Mobilitätsinfrastruktur. Die Umstellung der insgesamt 65 städtischen Parkscheinautomaten erfolgt schrittweise. Bestehende Automaten werden dabei sukzessive durch neue Modelle ersetzt. Mit dieser Maßnahme reagiert die Stadt auf die zunehmende Nachfrage nach bargeldlosen Zahlungsmethoden im öffentlichen Raum. Immer mehr Menschen erwarten digitale Optionen – sei es mit der Giro- oder Kreditkarte oder durch kontaktlose Bezahlung via Handy. Die Einführung moderner Zahlungstechnologien trägt dazu bei, den Parkvorgang einfacher und flexibler

zu gestalten. Auch aus Sicht des Betriebs ergibt sich ein Vorteil: Weniger Bargeldtransaktionen bedeuten geringeren Wartungsaufwand und reduzieren technische Störungen durch blockierte Münzeinwürfe. Zudem wird die Bedienung der Automaten übersichtlicher und nutzerfreundlicher.

Die Kartenzahlung soll insbesondere auch Besucherinnen und Besuchern aus dem In- und Ausland den Aufenthalt in Heilbronn erleichtern. Touristinnen und Touristen, die kein passendes Kleingeld mitführen, profitieren künftig ebenso wie alle, die ihre täglichen Wege möglichst unkompliziert erledigen möchten.

Ab Sommer: per App bezahlen für noch mehr Flexibilität

Die Möglichkeit, Parkscheine bequem per App zu bezahlen, plant die Stadt Heilbronn zum Sommer einzuführen. Damit wird das Parken im Stadtgebiet für Bürgerinnen, Bürger und Gäste deutlich komfortabler, flexibler und moderner. Durch die App können Parkvorgänge direkt über das Smartphone gestartet, verlängert oder vorzeitig beendet werden – ganz ohne den Weg zum Automaten. Auch die lästige Suche nach Kleingeld entfällt. Nutzerinnen und Nutzer werden automatisch an das Ende ihrer Parkzeit erinnert und können flexibel reagieren. Bezahlt wird bequem per Lastschrift, Kreditkarte oder anderen digitalen Verfahren. Die App-Lösung ergänzt die bisherigen Zahlungsmöglichkeiten an den Parkscheinautomaten.

Umgestaltung der Wilhelm-Leuschner-Straße

Mehr Sicherheit, Barrierefreiheit und Klimaanpassung

Die Stadt Heilbronn setzt die Um- und Neugestaltung der B 293 in Böckingen fort: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verkehrslösung Sonnenbrunnen im Jahr 2019 folgt nun der nächste Abschnitt – die Wilhelm-Leuschner-Straße. Ziel ist es, die Verkehrsabläufe zu verbessern, die Deckschicht zu sanieren sowie Komfort und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Jetzt hat der Gemeinderat die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung genehmigt. Der Baustart ist für das dritte Quartal dieses Jahres geplant.

Die Umgestaltung konzentriert sich auf den rund 450 Meter langen Abschnitt der B 293, beginnend an der Hans-Multscher-Straße entlang der Wilhelm-Leuschner-Straße über die Rampe zur Neckartalstraße in Fahrtrichtung Süden bis einschließlich der Rampe zur Otto-Konz-Brücke. Am Knotenpunkt Wilhelm-Leuschner-Straße/Heidelberger Straße werden mehrere Mittelinseln zurückgebaut, neue Fahrbeziehungen geschaffen und Flächen für Baumpflanzungen entseigt.

Von der Innenstadt in Richtung Sonnenbrunnen entsteht wie von der Heidelberger Straße in Richtung Neckargartacher Straße jeweils eine zusätzliche Linksabbiegespur. Durch diese neue Fahrbeziehung können Anwohner westlich der Neckartalschule nach der Teilspernung der Landwehrstraße weiterhin in die Neckargartacher Straße in Richtung Norden gelangen. Eine weitere Linksabbiegespur wird von der Innenstadt in die Großgartacher Straße geschaffen. Dafür entfällt künftig die Linksabbiegemöglichkeit von der Einfahrt am Sonnenbrunnen in die Großgartacher Straße.

Gemäß dem Lärmaktionsplan wird auf der Wilhelm-Leuschner-Straße zwischen Heidelberger Straße und Kastellstraße lärmindernder Asphalt aufgebracht. Zusätzlich ist geplant, die Asphaltdecke in der Neckartalstraße bis hin zur Otto-Konz-Brücke zu erneuern.

Bauausführung und Verkehrsführung

Die Baumaßnahmen starten im dritten Quartal dieses Jahres. Sie erfolgen weitgehend unter halbseitiger Sperrung. Eine Wochenend-Vollsperrung wird für die abschließende Asphaltierung notwendig sein. Die Bevölkerung wird rechtzeitig vor Baubeginn über alle Maßnahmen informiert.

Sichere Wege für Fuß- und Radverkehr

Im gesamten Bereich werden alle Fußgängerquerungen barrierefrei und mit einem Blindenleitsystem ausgestaltet. Zudem erhalten Fußgänger insgesamt mehr Platz. Um das Umsteigen zu erleichtern und sicherer zu machen, werden die beiden Bushaltestellen in der Wilhelm-Leuschner-Straße besser miteinander verbunden. Dafür wird die Fußgängerfurt verlegt.

Für den Radverkehr ist eine neue Ost-West-Radverbindung über die Hans-Multscher-Straße und Großgartacher Straße geplant. Sie stellt eine alternative Route zur nördlich gelegenen Landwehrstraße dar, die als Fahrradstraße ausgewiesen ist.

Im Sinne der Klimaanpassung wird die versiegelte Fläche reduziert und werden neun neue Bäume gepflanzt – bei nur einer notwendigen Fällung.

Finanzierung

Nach der jetzigen Berechnung belaufen sich die Kosten für die Gesamtmaßnahme auf knapp vier Millionen Euro, davon 544.000 Euro für die Deckensanierung. Nicht enthalten ist die alternative Radverbindung. Im Rahmen des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes (LGVFG) erwartet die Stadt Heilbronn einen Zuschuss von etwa 1,3 Millionen Euro.

Zweiwöchige Straßensperrung zwischen Kirchhausen und Biberach

Sanierung der K 9558 vom 10. bis 25. Juni

Für neue Asphaltsschichten wird die Kreisstraße K 9558 zwischen Kirchhausen und Biberach in den Pflingstferien von Dienstag, 10. Juni, bis Mittwoch, 25. Juni, vollständig für den Pkw- sowie Lkw-Verkehr gesperrt. Die Fahrzeuge werden über die Böllinger Höfe umgeleitet.

Der Zeitraum eignet sich besonders gut für die Sanierung der beschädigten Asphaltdeckschicht, da dort bereits seit März Bauarbeiten für die Radroute Nordwest stattfinden. Für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer ist eine Umleitung über die Feldwege eingerichtet.

Zusätzlich ist die Zufahrt zum Gewerbegebiet Kirchhausen über die Carl-Zeiss-Straße von Donnerstag, 12. Juni, ab 18.00 Uhr bis einschließlich Dienstag, 17. Juni, nicht möglich. Hier gibt es eine Umleitung, die über die Schlossstraße, Deutschritterstraße und Attichackerstraße führt.

Die Buslinien nutzen die bereits eingerichteten Umleitungsstrecken. Der Kleinbus der Linie 670 fährt in beiden Richtungen über die Feldwege. Die Haltestellen „Biberach Maustal“ und „Biberach Weirachstraße“ werden beidseitig nicht mehr bedient. Die Verbindung der Linie 31 zwischen Kirchhausen und Biberach entfällt vorübergehend vollständig.

Ab Montag, 23. Juni, fahren die Schulbusse der Linien 8 und 31 zwischen 6.30 und 8.30 Uhr wieder wie gewohnt.

Zuschuss zum Deutschlandticket bleibt für Leistungsberechtigte unverändert

Gemeinderat belässt Förderung bei zehn Euro im Monat

Die Stadt unterstützt Leistungsberechtigte beim Kauf eines Deutschlandtickets weiterhin mit einem freiwilligen Zuschuss von zehn Euro pro Ticket und Monat. Dies hat der Gemeinderat am Montag, 2. Juni, beschlossen. Mit Blick auf vorhandene Mobilitätsanteile sowohl beim Bürgergeld als auch bei Zahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hatte die Stadtverwaltung empfohlen, den Zuschuss bei zehn Euro zu belassen – und die Entwicklung der Mobilitätsanteile in den staatlichen Leistungen zu berücksichtigen.

Die Verkehrsminister von Bund und Ländern haben zum Januar 2025 eine Preiserhöhung beim Deutschlandticket von 49 auf 58 Euro beschlossen. Nach Berechnungen der Stadt können Bürgergeldempfänger und Berechtigte in Asylverfahren mit dem Zehn-Euro-Zuschuss der Stadt und den vorhandenen Mobilitätsanteilen mit einer eigenen Zuzahlung von 2,20 bzw. 4,40 Euro ein Deutschlandticket erwerben – und damit uneingeschränkt alle Verkehrsmittel des öffentlichen Nahverkehrs nutzen.

Berechtigt für den Zuschuss sind Beziehende von Bürgergeld, Empfänger von Geldern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Wohngeldempfängerinnen und

-empfänger. Kinder sind ausgenommen. Der Grund: Deren Bedarf an Mobilität wird unter anderem durch den Anspruch auf einen Familienpass gedeckt. Kinder bis zum sechsten Lebensjahr können öffentliche Verkehrsmittel mit einer Begleitperson kostenfrei nutzen. Und die Schülerbeförderung wird zudem im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert.

Erwachsene Leistungsberechtigte können ein Deutschlandticket aufgrund bundeseinheitlicher Vorgaben nur mit einem Abonnement erwerben, das sie bei den Stadtwerken Heilbronn abschließen können. Mit dem Nachweis des Deutschland-Abo-Tickets und unter Vorlage des Leistungsbescheides beim Bürgeramt wird der Zuschuss zum Deutschlandticket für einen bestimmten Bewilligungszeitraum direkt an den Antragsteller überwiesen.

Im Jahr 2024 hat die Stadt Heilbronn insgesamt 4.770 Deutschlandtickets mit je zehn Euro bezuschusst. Das sind rund 400 Tickets pro Monat. Insgesamt wurden 47.700 Euro an die Berechtigten ausbezahlt.

Stadtbibliothek passt zum 1. Juli Gebühren an

Weiterhin kostenlose Nutzung für Kinder und Jugendliche

Nach achteinhalb Jahren konstanter Gebühren passt die Stadtbibliothek Heilbronn zum 1. Juli 2025 ihre Benutzungsgebühren moderat an. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren bleibt die Nutzung jedoch weiterhin kostenlos, womit die Stadtbibliothek Heilbronn ihre Familienfreundlichkeit unter Beweis stellt. Die Jahresgebühr für Erwachsene steigt von derzeit 20 auf künftig 24 Euro. Die Nutzungsgebühr für drei Monate wird um einen Euro von acht auf neun Euro erhöht. Die Bibliocard, welche zur Nutzung in weiteren Bibliotheken im Landkreis Heilbronn berechtigt, wird um vier Euro auf zukünftig 29 Euro angehoben. Alle weiteren Gebühren, etwa für Vormerkungen, Überschreitung des Rückgabedatums, Mahnungen etc. bleiben gleich.

Die Benutzungsgebühr berechtigt zur Ausleihe an allen Standorten der Stadtbibliothek und in der Fahrbibliothek robi sowie zur Nutzung der zahlreichen digitalen Angebote. In der Stadtbibliothek im K3 sind in der Benutzungsgebühr zusätzlich die Nutzung von WLAN, des schallgedämmten Studios, der PC-Arbeitsplätze und des Laptop-Verleihs enthalten.

Weitere Informationen zu den neuen Gebühren und allen Konditionen finden sich auf der Webseite der Stadtbibliothek oder direkt vor Ort in der Bibliothek, den Stadtteilbibliotheken sowie der Fahrbibliothek. Grundlage für die Gebührenanpassung ist ein Beschluss des Gemeinderats vom 14. Mai 2024.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Stadtbibliothek Heilbronn

Berliner Platz 12 (K3), 74072 Heilbronn

Doris Wolpert, Telefon 07131/56-1566

E-Mail: bibliothek@heilbronn.de

Stadt schafft weitere Kitaplätze

Gemeinderat genehmigt Entwürfe und Kosten für zwei neue Kitas

Die Stadt Heilbronn investiert in den Ausbau der Kinderbetreuung und plant zwei neue Kitas. Um den anhaltenden Bedarf an Kitaplätzen zu decken, sollen zusätzlich 110 Plätze entstehen. Ein Neubau ist als Erweiterungsbau der Kita Becker-Franck im Badener Hof geplant, der andere Neubau soll die bestehende Kita Nussäckerstraße 39 in Horkheim ersetzen. In seiner Sitzung am 2. Juni hat der Gemeinderat den Entwurfsplanungen und Kostenberechnungen für die hellen und freundlichen Gebäude mit attraktiven Außenspielbereichen zugestimmt.

Der Neubau im Wohngebiet „Badener-Hof“ in Heilbronn-Ost hat Platz für vier Gruppen, darunter zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren und zwei Gruppen für Kinder ab drei Jahren. Über einen Verbindungsbau soll der Neubau an die bestehende zweigruppige Kita angeschlossen werden, sodass beide Gebäude eine Einheit bilden. Die berechneten Kosten belaufen sich aktuell auf 6,78 Millionen Euro, von denen etwa 460.000 Euro für Anpassungen am Bestandsbau vorgesehen sind. Die Becker-Franck-Stiftung als Eigentümerin der Kita übernimmt 1,68 Millionen Euro der Baukosten.

Die bestehende Kita Lotte Lemke in Horkheim umfasst bislang ebenfalls nur zwei Gruppen und befindet sich in einem einstöckigen Gebäude aus dem Jahr 1989, das nicht erhaltenswert ist. Um die Größe des Grundstücks und zulässigen Baufelds besser auszunutzen, ist hier ein zweigeschossiger Neubau für 85 Kinder mit fünf Gruppen geplant. Zwei Gruppen davon sind je zehn Kindern zwischen ein und drei Jahren vorbehalten. Nach der aktuellen Berechnung liegen die Kosten bei 7,6 Millionen Euro für den Neubau, zu denen 130.000 Euro für den Abbruch und 495.000 Euro für eine Übergangsunterbringung hinzukommen.

Beide Gebäude erhalten neben den Gruppenräumen Schlafräume für die Krippenkinder, Kleingruppenräume, Personal- und Technikräume und großzügige Mehrzweckräume, die zum Turnen und Toben genauso genutzt werden können wie für Veranstaltungen. Die Außenbereiche werden neu gestaltet und erhalten jeweils besondere Spielzonen für die Krippenkinder.

Für eine gute Klimabilanz sind beide Gebäude in Holzbauweise geplant und erhalten eine PV-Anlage und Dachbegrünung. Zur Wärmeversorgung wird die Kita Becker-Franck an das Fernwärmenetz angeschlossen, die Kita Lotte-Lemke erhält eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Be- und Entlüftungen sorgen für ein gutes Raumklima. Zur barrierefreien Erschließung werden beide Gebäude mit einem Aufzug ausgestattet.

Baubeginn für beide Bauten soll im Herbst kommenden Jahres sein, sodass mit einer Fertigstellung bis Mitte 2028 gerechnet werden kann.

Für beide Gebäude hatte das Gebäudemanagement der Stadt Heilbronn einen nicht offenen Realisierungs- und Ideenwettbewerb ausgelobt, aus dem im Herbst 2023 das Büro Architekten Frank Heinz, Freie Architekten BDA aus Waldkirch für die Kita Becker-Franck und das Büro MGF Architekten GmbH aus Stuttgart für die Kita Lotte Lemke als Sieger hervorgegangen waren. Die Stadt Heilbronn betreibt aktuell 36 Kindertagesstätten im Stadtgebiet Heilbronn mit rund 360 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und rund 1.860 Plätzen für Kinder über drei Jahre. Damit ist die Stadt der größte Kita-Träger im Stadtgebiet.

Stadt stärkt Töchterbetriebe mit Eigenkapital

Rat beschließt Auszahlungen an Stadsiedlung und Stadtwerke

Die Stadt Heilbronn stärkt ihre beiden Tochterbetriebe Stadsiedlung Heilbronn und Stadtwerke Heilbronn. Sie stockt bei beiden GmbHs das Eigenkapital in zweistelliger Millionen-Euro-Höhe auf. Dies hat der Gemeinderat am 2. Juni 2025 beschlossen.

Die **Stadsiedlung Heilbronn** erhält in schwierigen Zeiten in der Baubranche mit hohen Bau- und Materialkosten sowie einer ungünstigen Zinslage eine Aufstockung des Eigenkapitals um 13 Millionen Euro. Mit dieser Stärkung der Eigenkapitalquote wird die Stadsiedlung in die Lage versetzt, trotz der schwierigen Bedingungen ihr Aktionsprogramm „serielles Bauen“ umzusetzen. Mit einem seriell gefertigten Stadtbaustein möchte das kommunale Wohnungsbauunternehmen kompakt, schnell und effektiv in Heilbronn benötigte neue Wohnungen bauen, die auch bezahlbar sind.

In der aktuell schwierigen Lage im Bausektor hatte die Stadsiedlung ein strategisches Fünf-Jahres-Ziel, bis 2025 4500 Wohneinheiten im Bestand zu haben, nicht ganz erreicht. Zum Jahresende 2024 wurden nach dem Geschäftsbericht der Stadsiedlung 109 Wohnungen fertiggestellt, davon waren 60 Prozent geförderte Wohneinheiten. 340 Wohnungen befanden sich Ende 2024 in Planung und Bau. Ziel bleibt für die Stadsiedlung auch weiterhin, in der dynamisch wachsenden Stadt Heilbronn vor allem geförderten Wohnraum zu schaffen.

In seiner jüngsten Aufsichtsratsitzung hat das Unternehmen den Beschluss zum Bau von 100 neuen Wohnungen gefasst.

An die **Stadtwerke Heilbronn** wird die Stadt Heilbronn 10 Millionen Euro in die Kapitalrücklage auszahlen. Aufgrund hoher Investitionen in verschiedene Infrastrukturmaßnahmen ist diese Erhöhung vorrangig vorgesehen. Beispiele für künftige wichtige Investitionen sind die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit der Anschaffung neuer Busse sowie der Bau eines Betriebshofes für Elektrobusse. Die Stadtwerke werden weiter in die Wasserversorgung investieren und haben die Aufgabe, mit Blick auf die geplante Anlage des Bildungscampus Süd den Ersatzbau eines Parkhauses oder eines neuen Freizeitbades zu planen.

In einem zweiten Schritt hat der Gemeinderat den Stadtwerken Heilbronn die Zahlung von maximal 6,5 Millionen Euro als anteiliger Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2025 bewilligt. Ist die Verlustsumme geringer, wird die Summe auf die tatsächliche Verlusthöhe begrenzt.

Hitze im Blick: Konkretisiertes Klimaanpassungskonzept zeigt Wege für besseres Stadtklima

Entsiegeln und Begrünen schützen bei Hitze

Die Folgen des Klimawandels sind spürbar – auch in Heilbronn. Die Zahl der Hitzetage steigt, die Nächte werden wärmer. Diese Veränderungen treffen besonders in der Heilbronner Innenstadt auf starke Versiegelung und mangelndes Grün. Das raumstrukturelle Klimaanpassungskonzept der Stadt zeigt nun detailliert auf, wie und wo genau die Stadt klimaresilienter werden sollte. Das Gebiet zwischen Hauptbahnhof, Allee, Mannheimer Straße und Rollwagstraße wurde in dem Konzept, das am 2. Juni im Gemeinderat behandelt wurde, vertieft ausgearbeitet. Es ergänzt die Ziele des Projekts „Zukunft Innenstadt“, das unter anderem Kultur, Handel und öffentliche Räume stärkt. Dabei stehen Entsiegelung und Begrünung im Fokus, für weniger Erwärmung, mehr Schatten und bessere Luft.

Ein großer Grünraum wirkt bereits heute klimatisch entlastend auf die Innenstadt: die Platanenallee am Alten Neckar in der Innenstadt mit dem Soleo-Umfeld und dem Campuspark. Er bildet mit seiner stadtklimatisch relevanten Größe eine durchgängige grüne Lunge und versorgt auch angrenzende Quartiere wie den Bildungscampus und die Bahnhofsvorstadt. Deshalb ist er besonders schützens- und erhaltenswert. Weitere wichtige Flächen sind der Alte Friedhof und der Friedensplatz. Im neu gestalteten Stadtgarten müssen sich die jungen Baumpflanzungen erst noch entwickeln.

Konkrete Maßnahmen für ein besseres Stadtklima

Um die Innenstadt an den Klimawandel anzupassen, empfiehlt das Konzept zahlreiche Maßnahmen:

- Teilentsiegelung und -begrünung großer Plätze wie Marktplatz, Hafenmarkt, Kiliansplatz, Wollhausplatz, Reim-Areal, Berliner Platz (Theater), Franziskanerhof und andere
- Pflanzung von Bäumen in bislang baumarmen Straßen wie Gerberstraße, Erhardgasse, Lammgasse, Siebeneichgasse
- Klimatische Aufwertung von Freiräumen, etwa im Deutschhof oder im Umfeld der Kirchen
- Anbringung temporärer Verschattungselemente zur Kühlung auf versiegelten Flächen wie Marktplatz, Hafenmarkt und Berliner Platz
- Begrünung und Verschattung von Wartebereichen an Haltestellen
- Begrünung der Gleisbetten der Stadtbahn
- Dach- und Fassadenbegrünungen auf großen Gebäuden wie Wollhaus, Galeria Kaufhof, Soleo, Klosterhof, Eissporthalle.
- Schutz offener Flächen, um nächtliche Kaltluftzirkulation zu sichern
- Zurückhaltung, Versickerung und Verdunstung von Regenwasser, z. B. durch Mulden-Rigolen-Systeme, entsiegelte Schulhöfe, Pocketparks
- Vernetzung der bestehenden grünen Infrastruktur.

Darüber hinaus könnten auch private Innen- und Garagenhöfe durch Entsiegelung und Begrünung zu einem angenehmeren Stadtklima beitragen.

Insgesamt kommt dem Ausbau der blau-grünen Infrastruktur in stark versiegelten Bereichen eine große Bedeutung für den natürlichen Klimaschutz zu. So können Entsiegelung, Begrünung sowie Rückhaltung, Nutzung, Verdunstung und Versickerung von Regenwasser dazu beitragen, Klimakrisenfolgen wie Hitze, Dürre und Überflutungen abzufedern, CO₂ aus der Atmosphäre zu binden und Lebensräume für Menschen, Pflanzen und Tiere zu erhalten.

Prioritäten für ganz Heilbronn

Neben der Innenstadt nimmt das raumstrukturelle Klimaanpassungskonzept das gesamte Stadtgebiet in den Blick und unterscheidet zwischen vier Prioritätsstufen.

- Priorität 1 – Innenstadt: Entsiegelung, Dach-/Fassadenbegrünung, neue Entlastungsräume
- Priorität 2 – die alten Ortskerne der Stadtteile und weitere Quartiere mit Blockrandbebauung: Entsiegelung und Begrünung und Regenwasserretention
- Priorität 3 – Gewerbe- und Industriegebiete: Begrünung und Retentionsräume
- Priorität 4 – Grün geprägte Wohngebiete: Schutz vorhandener Freiräume und Gebäudebegrünung

Das raumstrukturelle Konzept wurde vom Stadtplanungsbüro berchtoldkrass aus Karlsruhe erarbeitet. Es konkretisiert das Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel von 2021, indem es die Maßnahmen räumlich verortet sowie die Vernetzungsmöglichkeiten der vorhandenen Grünflächen in Karten darstellt. Nach der jetzt erfolgten Kenntnisnahme durch den Gemeinderat bildet das Konzept einen zentralen Baustein für Heilbronn's weitere klimaangepasste Stadtentwicklung.

Kiwanis-Weltpräsident im Rathaus zu Gast

Eintrag in das Goldene Buch der Stadt

Hoher Besuch in Heilbronn: Bürgermeisterin Agnes Christner empfing am 28. Mai Lee Kuan Yong im Rathaus, wo sich der Weltpräsident der Kiwanis ins Goldene Buch der Stadt eintrug. Christner lobte dabei das soziale Engagement des Service-Clubs, der neben Unicef zu den größten Kinderhilfsorganisationen weltweit zählt. „Die Kiwanis setzen sich für diejenigen ein, die unsere Hilfe am meisten benötigen: die Kinder. Sie leisten mit ihrem wertvollen ehrenamtlichen Engagement einen wichtigen Beitrag in unserer Region und weltweit.“

Kiwanis-Weltpräsident Lee Kuan Yong befindet sich derzeit auf Europareise und nimmt dabei auch an verschiedenen Veranstaltungen des Service-Clubs in der Region teil. So war er unter anderem beim Kiwanis-Zauberschloss auf Schloss Assumstadt zu Gast, bei dem die regionalen Kiwanis-Clubs Kindern einen unvergesslichen Tag mit viel Spaß, Spiel und Bewegung bereitet haben.



Kiwanis-Weltpräsident Lee Kuan Yong trug sich in Anwesenheit von Bürgermeisterin Agnes Christner (r.) und weiterer Kiwanis-Vertreter ins Goldene Buch der Stadt Heilbronn ein.

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Barbara Kimmerle

Kindergärten

AWO-Kindertagesstätte „Lotte Lemke“

Besuch beim Imker

Einen ganz besonderen Nachmittag erlebten die Kinder der Kita Lotte Lemke bei Familie Speiser, die in ihrem Garten mehreren Bienenvölkern ein Zuhause gegeben hat. Die Kinder konnten viele Fragen stellen, bekamen vielfältiges Wissen vermittelt und ganz mutige durften einen „Willi“ (männliche Drohne) auf die Hand nehmen. Sogar eine Bienenkönigin wurde gesucht und gefunden, frischer Honig aus der Wabe wurde probiert und als Stärkung für den Heimweg gab es für jeden noch ein leckeres Honigbrot. Mit viel neuem Wissen und Honigbärrchen ging es wieder zurück in die Kita. Ein großes Dankeschön geht an Familie Speiser für diesen tollen Nachmittag.



Fotos: Kita

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Ausflug der 1. Klassen zum Krainbachhof

Wir, die Klasse 1a, waren auf dem Krainbachhof und zuerst waren wir bei den Hasen und haben sie mit Salat gefüttert und danach sind wir zu den Ziegen. Eine kleine Ziege ist auf die Mama Ziege drauf und danach sind wir rüber zu den Schweinen. Die Schweine durften wir mit einem Kratzer kratzen und dann haben wir angeschaut, wie die Pferde auf die Koppel rennen und dann sind wir zu den Ponys und durften die Ponys streicheln. Dann haben wir die Kühe gefüttert und danach sind wir zu den Schafen.



Wir haben sie gestreichelt und gefüttert. Neben dem Schaf waren auch noch Hängebauchschweine. Es war ein schöner Ausflug.

Greta, Klasse 1a

Wir haben Kühe gefüttert und die Kaninchen gefüttert und Mimi hat sehr viel gegessen und wir durften Pferde streicheln. Es hieß Sternchen. Wir sind in den Schweinestall gegangen und in den Kaninchenstall.

Defne, Klasse 1b



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth, Sacharja 4,6

Donnerstag, 5.6.

9.30 bis

11.00 Uhr Spielkreis

14.00 Uhr Seniorengymnastik

19.30 Uhr PaulusChor

19.30 Uhr Öffentliche KGR Sitzung im Paulus Gemeindehaus

Freitag, 6.6.

14.00 Uhr Café kugelrund

19.00 Uhr Kirchen-Kino in der Georgskirche

Sonntag, 8.6. – Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Liebrich)
Opfer für die Kirchenmusik in der Gemeinde

Montag, 9.6. – Pfingstmontag

10.30 Uhr Mini-Gottesdienst (Team), Opfer für TAK Lichtblick

Donnerstag, 12.6.

19.30 Uhr PaulusChor

Sonntag, 15.6. – Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Grasi), Posaunenchor,
Opfer für die Tontechnik (eigene Gemeinde)

Kirchen-Kino am Freitag, 6. Juni, um 19.00 Uhr

In der Georgskirche – mit Popcorn – Eintritt frei – Getränke bitte selbst mitbringen. Informationen zum Film erfahren Sie über das Pfarramt oder in den Schaukästen auf den Plakaten.

Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich

Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de

E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde



St. Martinus Sontheim/Horkheim

Katholische Kirche Sankt Martinus

Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau

Samstag, 7.6. – Vorabend Pfingsten

18.30 Uhr Festgottesdienst

Mittwoch, 11.6.

15.30 Uhr Eucharistie pro seniore

Sonntag, 15.6.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe

Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Montag, 9.6. – Pfingstmontag

10.30 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 12.6.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Sonntag, 8.6. – Pfingstsonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Heilig-Geist-Chor

Dienstag, 10.6.

keine Eucharistiefeier

Samstag, 14.6.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15.6.

15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr;

Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Jessica Knopik

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Kollekten

In den Gottesdiensten an Pfingsten: Renovabis und am 28./29.6. Peterspfennig

Verstorben sind

Heide Landgraf, Sontheim, 62 Jahre
 Maria Root, Sontheim, 83 Jahre
 Friedrich Bopp, Horkheim, 78 Jahre
 Franziska Gehardt, Sontheim, 91 Jahre

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?
 Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist
Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus
Singen wie die Engel

Offenes Singen dienstags; ab dem 10. Juni singen wir wieder um 19.00 – 19.30 Uhr unter der Linde am Ende der Eckenerstraße.

Aktuelles**Gottesdienstzeiten an Pfingsten**

Zum Pfingstfest feiern wir am Samstag um 18.30 Uhr den Vorabendgottesdienst in St. Martinus.

Am Pfingstsonntag, dem Patrozinium der Heilig-Geist-Kirche, wird der Festgottesdienst um 10.30 Uhr vom Heilig-Geist-Chor mitgestaltet.

In der Maximilian-Kolbe-Kirche feiern wir am Pfingstmontag um 10.30 Uhr die Eucharistiefeier.

Gottesdienst in Heilig Geist entfällt

Am Dienstag, 10. Juni findet in der Heilig-Geist-Kirche kein Werktagsgottesdienst statt.

Projekt Fronleichnam 2025 für Bläser*innen

Im Festjahr 800 Jahre Deutscher Orden in Heilbronn feiern in diesem Jahr alle Heilbronner Katholischen Gemeinden gemeinsam das Fronleichnamfest in der Heilbronner Innenstadt. Wir von der Musikkapelle St. Martinus werden den Gottesdienst sowie die Prozession musikalisch mitgestalten. Wenn Ihr auch ein Blasinstrument spielt und gerne mitwirken wollt – herzliche Einladung!

Proben für Fronleichnam:

Donnerstag, 5. Juni und Mittwoch, 18. Juni, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus, Auf dem Bau 3, 74081 Heilbronn-Sontheim

Geprobt werden vierstimmige Choralsätze sowie einfache festliche Instrumentalstücke. Bitte meldet euch bei Interesse vor dem ersten Probetermin bei Susanne Katz, Tel. 07131/574477 oder per Mail an admin@musikkapelle-stmartinus.de, damit wir die Besetzung gut planen und das benötigte Notenmaterial auch für euch vorbereiten können. Wir freuen uns, euch kennenzulernen oder wiederzusehen.

Mithilfe an Fronleichnam erforderlich

Wer bereit ist, an einer Stelle mitzuhelfen, melde sich gerne in einem der Pfarrbüros.

Ganz herzliche Einladung an alle zu diesem immer ganz besonderen Gottesdienst.

Pfingsten – Fronleichnam – Pilger der Hoffnung

Irgendwie ist es ja schon sinnvoll, wenn das Fronleichnamfest nicht lange nach Pfingsten gefeiert wird: An Pfingsten öffnen die Jünger Jesu Türen und Fenster und verkünden, vom Heiligen Geist getrieben, die frohe Botschaft Gottes. An Fronleichnam feiern wir, dass ER das Brot des Lebens mit uns teilt.

Es ist sicher ein wirksames Zeichen in unsere Stadt hinein, wenn im Jubiläumsjahr der Deutschordensgemeinde alle muttersprachlichen und deutschen Gemeinden gemeinsam Fronleichnam feiern.

Wir beginnen mit der Eucharistiefeier auf der Neckarbühne beim Soleo um 9.30 Uhr.

Die Musikkapelle St. Martinus Sontheim gestaltet ihn mit. Anschließend ziehen wir in Prozession über die Lohtorstraße zum Hafenmarkt, wo die Seelsorgeeinheit Böckingen den Altar gestaltet. Weiter geht es über die Sülmerstraße zum Kiliansplatz. Dort sorgt die Pfarrgemeinde St. Alban Kirchhausen für den Altar. Die Prozession endet im Deutschhof, wo die Pfadfinder uns wieder zum Nachdenken und Beten bringen. Nach dem Schlusssegen ist im Deutschhof Gelegenheit bei einfachem Vesper und Getränken zum Zusammensein.

„Pilger der Hoffnung“ überschrieb der weltweit geschätzte Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025. Christus selbst ist mit seinem Auferstehen unsere Hoffnung. Das wollen wir an Fronleichnam gemeinsam feiern und uns gegenseitig darin bestärken. Gott sei

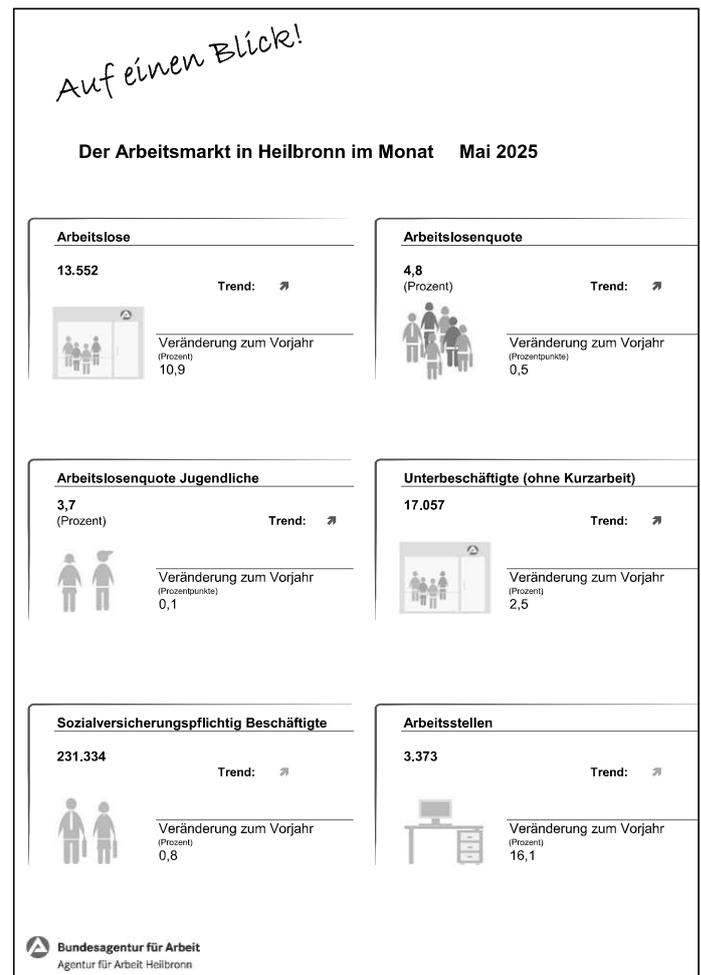
Dank gibt es uns Christen, die trotz der gegenwärtigen Weltlage nicht aufhören zu hoffen. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern und mithoffen. Bei Witterung, die den Gottesdienst im Freien nicht zulässt, feiern wir in den Kirchen: St. Peter und Paul, St. Martinus Sontheim, Hl. Kreuz Böckingen und St. Alban Kirchhausen. Sie finden die Entscheidung auf der Homepage der „Katholischen Kirche Heilbronn“ und auf den ABs der Pfarrbüros, morgens ab 7.30 Uhr. Pfarrer Roland Rossnagel, Pfarrer Manuel Hammer, Pfarrer Markus Pfeiffer

Kreativ-Angebot für Jugendliche

Am Samstag, 12. Juli sind Jugendliche von 12 bis 18 Jahren eingeladen zur Kunstwerkstatt „Kreativ durchs Kirchenjahr“. Von 10.00 bis 16.30 Uhr gestalten wir im Gemeindehaus St. Martinus farbenfrohe Kunstwerke, inspiriert vom Kirchenjahr. Der Unkostenbeitrag liegt bei 12 Euro pro Person inklusive aller Materialien. Mitzubringen sind eine Schürze und gute Laune. Meldet euch bis spätestens 28.6. im Pfarrbüro an.

Vereine – Parteien – Verbände**Agentur für Arbeit Heilbronn****Konjunkturlaute dämpft Arbeitsmarkt – Quote bei 4,8 Prozent****Der Arbeitsmarkt im Mai**

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region kommt weiterhin nicht richtig in Schwung. Die schwache Konjunktur bremst die erwartete Frühjahrsbelebung weiterhin aus.“



Im Mai ist die Zahl der arbeitslosen Menschen im Heilbronner Raum nur leicht zurückgegangen. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ist das Geschehen auf dem Arbeitsmarkt aber immer noch dynamisch und die Betriebe stellen nach wie vor Personal ein. So haben in unserem Agenturbezirk seit Jahresbeginn knapp 4 200 Menschen eine neue Erwerbstätigkeit aufgenommen“, sagt Alexandra Neukam, Geschäftsführerin operativ der Heilbronner Agentur für Arbeit, zur aktuellen Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenzahl im Mai: - 59 auf 13.552
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1.333
Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat:
gleichbleibend bei 4,8 Prozent
Arbeitslosigkeit

Im Mai ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Frauen und Männer im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn leicht zurückgegangen. Die Arbeitsagentur registriert 13.552 arbeitslose Menschen, 59 weniger als im April, aber 1.333 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen bleibt bei 4,8. Vor einem Jahr lag die Quote noch bei 4,3 Prozent.
Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind 5.970 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 46 Personen weniger. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies aber einem Anstieg von 767.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) hat ebenfalls geringfügig abgenommen. Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter verzeichnen im Mai 7.582 Arbeitslose. Das sind 13 Personen weniger als im Vormonat, aber 566 mehr als noch vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften der Arbeitsagentur sind in den letzten vier Wochen 1.011 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 118 mehr als vor einem Monat und 464 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem April auf 3.373 (plus 310) angestiegen.

Veranstaltungen

Jubiläum in Tönen: Klassik-Open-Air feiert zehnte Ausgabe

Vom 5. bis 7. Juni kostenfrei auf dem Kiliansplatz

Ein lauer Sommerabend, Musik mitten in der Stadt und ein Publikum, das mit Begeisterung lauscht – das Klassik-Open-Air auf dem Kiliansplatz gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Heilbronner Kultursommers. Von Donnerstag, 5. Juni bis Samstag, 7. Juni lädt die Stadt Heilbronn bereits zum zehnten Mal dazu ein, klassische Musik kostenlos und unter freiem Himmel zu genießen. Bürgermeisterin Agnes Christner freut sich über die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe: „Das Klassik-Open-Air ist ein Highlight für alle Musikfreunde – zugänglich, vielfältig und mitten im Herzen unserer Stadt.“

Vielfältiges, kostenfreies Programm über drei Tage

Das Programm beginnt am Donnerstag, 5. Juni um 15.30 Uhr mit dem sinfonischen Jugendblasorchester und dem Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Heilbronn. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigen unter der Leitung von Claus Hutschenreuther und Lennart Fries, wie viel musikalisches Potenzial in der Nachwuchsförderung steckt.

Am Abend um 19.30 Uhr folgt das ReiMa Konzertorchester, ein preisgekröntes Akkordeonorchester aus Reilingen und Mannheim, das unter Johannes Grebencikov facettenreiche Akkordeonmusik auf höchstem Niveau präsentiert.

Der Freitag, 6. Juni startet um 14.00 Uhr mit der jungen Orchesterakademie der Region Franken unter Leitung von Timo Heller. Als Solist beeindruckt Henry Heizmann am Marimbafon mit einem Werk von Emmanuel Séjourné. Um 17.00 Uhr folgt das Heilbronner Sinfonieorchester mit drei jungen Solisten: Viktor Maletic (Trompete), Wieland Kühl (Tuba) und Celine Brem (Gesang). Ergänzt wird das Programm durch Werke von Glinka, Khachaturjan, MacCunn und anderen.

Am Samstag, 7. Juni um 13.00 Uhr bringt der Heinrich-Schütz-Chor gemeinsam mit dem Ensemble Operone unter Michael Böttcher das eindrucksvolle „Magnificat“ von John Rutter zur Aufführung. Solistin ist die erfahrene Sopranistin Sabine Schneider. Den Abschluss bildet um 17.00 Uhr das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Johannes Klumpp. Zusammen mit Trompeter Simon Höfele, Träger des OPUS Klassik, wird das Publikum unter dem Motto „Unter der Sonne des Südens“ auf eine musikalische Reise mitgenommen – von spanischer Klassik über jazzige Bernstein-Träumereien bis zur Bearbeitung von Miles Davis' „Sketches of Spain“.

Musik für alle unter freiem Himmel auf dem Kiliansplatz

Alle Konzerte finden auf dem Kiliansplatz statt, der Eintritt ist an allen Tagen frei. Veranstalter ist die Stadt, unterstützt von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn und der Heilbronner Bürgerstiftung. Weitere Informationen unter www.heilbronn.de/klassikopenair.

Markus Bundi stellt „Zur Krumpfen Brücke“ vor

Mittwoch, 11. Juni, 19.00 Uhr: Roman für Kneipengänger im Literaturhaus

Am Mittwoch, 11. Juni, 19.00 Uhr, ist der Schweizer Autor Markus Bundi im Literaturhaus Heilbronn mit seinem unterhaltsamen neuen Roman „Zur Krumpfen Brücke“ zu Gast, der die Aufzeichnungen eines Gastwirts namens Rousseau in Anekdoten, Skizzen und Klostsprüchen, feinfühlig Charakterisierungen sowie Nacherzählungen seltsamer Vorkommnisse wiedergibt. So wird etwa die Geschichte vom spurlosen Verschwinden der Köchin erzählt, oder davon, wie der Sohn vom Italiener in derselben Straße vor lauter Liebeskummer am Tresen auf Grund läuft.

Die Autorin und Literaturkritikerin Elke Heidenreich fühlt sich bei der Lektüre an ihre eigenen Lieblingskneipen und deren Klostsprüche erinnert und hat sich „total“ in Bundis Roman „verliebt“ (Bunte 21/2025). Bundis neuen Roman „liest man äußerst vergnügt. Sicher auch, weil es einen nostalgischen Charme verströmt, mit Witz, melancholisch zubereitet“, so Hansruedi Kugler im St. Galler Tagblatt (2.4.2025).

Die geeignete Leserschaft nimmt also Platz in einer kleinen Wirtschaft am Bach. Es ist die Wirtschaft der Stammgäste. Wo sie alle fast schon daheim sind. Wo das Vertraute wartet, wo die Hektik draußen bleibt, wo niemand sich verstellen muss. Frisch Gezapftes und Altbewährtes, Herzensangelegenheiten eben ... Schier unmöglich, dass sich Kneipengänger und -gängerinnen in der „Krumpfen Brücke“ nicht wiedererkennen.

Tickets für 10 € unter www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. SchülerInnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Markus Bundi, 1969 geboren, wohnt in Neuenhof bei Zürich und studierte Philosophie sowie Germanistik an der Universität Zürich. Er arbeitete als Kulturredakteur und unterrichtet jetzt Philosophie an der Alten Kantonsschule in Aarau. Außerdem ist er Herausgeber der Werke von Klaus Merz. Seit 2001 ist er Autor erfolgreicher Romane und Erzählungen, bei Klöpfer & Meyer etwa: „Emilies Schweigen“ (2013), „Die Rezeptionistin“ (2014), „Mann ohne Pflichten“ (2015), „Planglück“ (2017). Zuletzt erschien von ihm der überaus lesenswerte Essay „Der Vater ist der Vater. Über Heinrich von Kleists unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten“ (2021) und bei Septime in Wien „Wilde Tiere“ (2024).

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten.

Am **Mittwoch, 11.6.2025, von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Treffpunkt: **Bushaltestelle Trappensee** (neben dem Biergarten Trappensee, postalisch für Navi: Jägerhausstraße 159, 74074 Heilbronn)

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter Tel. 0176/84657258 kontaktieren.

**SEKUNDEN
 ENTSCHEIDEN
 IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Böckingen 1525 – damals und heute

Kostenfreie Führung zum Bauernkrieg am Freitag, 6. Juni

Wie spiegeln sich die Ereignisse des Bauernkriegs in den Straßennamen Böckingens wider? Dieser spannenden Frage geht Historikerin Ute Kümmel vom Stadtarchiv Heilbronn bei einer besonderen Führung mit szenischen Elementen nach. Im Fokus stehen historische Hintergründe, lokale Bezüge und eindrucksvolle Einblicke in die Vergangenheit des Stadtteils.

Die rund 90-minütige Führung findet am Freitag, 6. Juni um 15.00 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Jäckleinstraße (West) in Böckingen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter

<https://eveeno.com/434995756> oder über die Webseite des Stadtarchivs Heilbronn:

stadtarchiv.heilbronn.de.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal, ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.



[gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de)

Tu Gutes – wir sprechen darüber

[gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



www.nussbaum-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buengeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt

„Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de